

RAIL4SEE ○ Rail Hub Cities for South East Europe



RAIL4SEE in aller Kürze

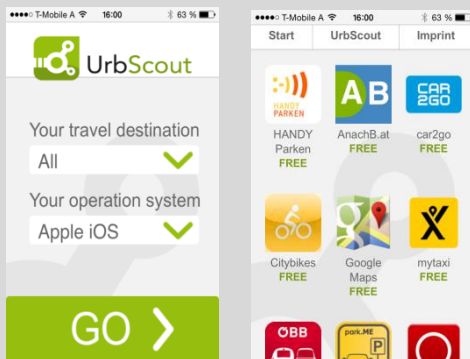
Der Eisenbahnverkehr steht vor zahlreichen Herausforderungen – auch und vor allem in Süd-Ost-Europa. Im Gefüge transnationaler, regionaler und lokaler Verkehrs- und Transportsysteme kommt den Städten besondere Bedeutung zu. Diese Knotenpunkte – sogenannte “Hubs” – sorgen für die Verbindung und Durchlässigkeit zwischen den unterschiedlichen Verkehrssystemen. Neben einer Stärkung und besseren Organisation von (Teil-)Systemen geht es in erster Linie um die multimodale Verknüpfung von Verkehrssystemen auf sämtlichen Ebenen, wodurch sowohl eine Verbesserung der Erreichbarkeit als auch der Verbindungsqualität erzielt werden kann.

Im Projekt RAIL4SEE sind sämtliche Aktivitäten auf eine langfristige und nachhaltige Perspektive ausgerichtet. Dies soll einerseits durch eine gesamthafte Betrachtung von möglichen politischen, wirtschaftlich-finanziellen und betrieblichen Handlungsfeldern erreicht werden. Andererseits gewährleisten die beteiligten Projektpartner – Entscheidungsträger, “Policy-Maker” aber ebenso nationale Eisenbahnbetreiber – einen direkten Praxisbezug und eine hohe Umsetzungswahrscheinlichkeit der Ergebnisse. Insgesamt arbeiten 28 Partner aus 11 Ländern zusammen an dem gemeinsamen Projekt RAIL4SEE mit.

Jointly for our common future

Der Nutzen des Projekts RAIL4SEE für den Knoten Wien?

- Österreich in seiner Gesamtheit und Wien im Speziellen besitzt ein hervorragend ausgebautes und betriebenes Verkehrssystem, der Standard im Eisenbahn- sowie im öffentlichen Verkehr gilt auch im internationalen Vergleich als ausgezeichnet. Die Erfahrungen aus Wien dienen daher im Projekt RAIL4SEE oftmals als Muster für Städte und Länder, in denen entsprechende Verbesserungen noch anstehen.
- Besonderes Augenmerk liegt in der Entwicklung von ICT-bezogenen Werkzeugen, wie die im Auftrag von AustriaTech entwickelte Application **UrbScout**. Diese Plattform stellt Mobilitätsservices von europäischen Städten zur Verfügung, mittels derer Multimodalität gefördert wird, indem Reisende über die vor Ort verfügbaren Angebote informiert werden.



Forderungen nach einfacher Bedienbarkeit stehen dabei immer im Vordergrund, sämtliche Informationen sind innerhalb weniger Sekunden abrufbar.

Project Partners



Programme co-funded by the
EUROPEAN UNION



Lead partner

Province of Bologna

E-mail

R4S@austriatech.at

Website

www.rail4see.eu

Start

Mai 2012

Dauer

34 Monate

Investitionssumme

4.2 M€

Teilnehmende Partner

28

Teilnehmende Länder

11